

Rekord: Sechsfaches Helau

23.02.2006 / LOKAL AUSGABE / **SUNDERN**

Sundern. Genau um 11.22 Uhr hatten die Narren den Schlüssel von Bürgermeister Friedhelm Wolf bekommen: "Ich weiß, dass er bei der ‚Flotten **Kugel** gut aufgehoben ist."

Zuvor hatten sich die Narren aus Sundern, Langscheid, Hövel und Stemel hinter der Standarte der KG "**Flotte Kugel**" zu einem kleinen Festzug vom "Sunderland"-Hotel zum Rathaus formiert. Dort wartete schon der Bürgermeister: "Vor 22 Jahren, also genau 2 x 11 Jahren, wurde ich an Weiberfastnacht zum Wahlbeamten gewählt", sprach Wolf sein persönliches närrisches Berufsjubiläum an. "Deshalb ist es ein besonderer Tag für mich." Er erinnerte an weitere Ereignisse wie die Jubiläen von Heinrich Heine, der den Menschen immer den Narrenspiegel vorgehalten habe, und an Wolfgang Amadeus Mozart, der kein Kind von Traurigkeit gewesen sei. Deshalb überreichte er an die Präsidenten und Prinzen der vier Karnevalsgesellschaften aus Sundern, Hövel, Stemel und Langscheid Mozartkugeln. Anschließend ließ ein sechsfaches Helau das Foyer des Rathauses erzittern.

Danach brachten die alten Schlüsselgeister Marc Baggewöste (FKS) und Klaus Pingel (Rathaus) den Schlüssel zum Bürgermeister, der ihn dann an Sitzungspräsident Rolf Hengesbach und FKS-Präsident Manfred Henze überreichte: "Mit einem lachenden und einem weinenden Auge gebe ich euch den Schlüssel."

Rolf Hengesbach zitierte dann noch die Männer vom Ordnungsamt nach vorn: "Wenn ihr über Karneval ein paar schräge Vögel seht, bitte nicht die Polizei informieren, sondern sich bei der ‚Flotten **Kugel** melden."

Anschließend stellte sich das Kinderprinzenpaar Fredrik Buchheister und Franziska Laqua vor: "Dieses Rathaus ist das Beste", hielten die beiden fest. Anschließend spielten sie auf Trommel und Querflöte nochmals Tochter Zion. Und dann es wurde es noch feierlich, denn Rolf Hengesbach trommelte und sang die Nationalhymne von Meinkenbracht: "Kohlrabau!"

Den Schlüssel behüten bis Montag Gaby Lillpopp (FKS) und Ulla Mette (Rathaus): "Wir haben im Jahr der Antifrauen in Sundern zwei echte Powerfrauen ausgewählt", so Hengesbach zu dieser Wahl.

Von Matthias Schäfer